

Sie fliegen wieder

Event In Genderkingen findet am Wochenende wieder die Modellflug-Show „Horizon Airmeet“ statt. Doch dieses Mal ist alles ganz anders

Genderkingen Für viele Fans der Modellflugzeug-Szene ist es ein wichtiger Termin im Jahreskalender. Das Horizon Airmeet in Genderkingen. Und wohl so mancher Neugieriger hat sich zu gegebener Zeit zum Flugplatz Genderkingen aufgemacht und die wirklich spektakulären Flugkünste beobachtet, die echte Profis mittels Fernsteuerung in den Himmel zauberten. Bis zu 15.000 Besucher fluteten jährlich das Gelände rund um den Rudolf-Grenzbach-Flugplatz. Das sonst dreitägige Event sei das größte dieser Art in ganz Europa gewesen, so der Veranstalter.

Dieses Mal klappt das aber nicht. Zwar ist wieder Zeit für das Horizon Airmeet. Doch es wird aber nur an einem Tag stattfinden; am kommenden Samstag, 14. August, gibt es eine neue Auflage. Doch dabei gibt es einige Neuerungen, wie der Veranstalter mitteilt. So wird das Airmeet 2021 eine sogenannte Hybridveranstaltung. Es gibt einen kostenlosen Livestream auf der Internetplattform *Youtube*, außerdem

werden 1500 Zuschauer auf dem Gelände hautnah dabei sein können.

Der Zuschauerbereich werde durch behördliche Auflagen etwas verändert aussehen und anders beschallt werden. „Zusätzlich liefert eine LED-Leinwand den Zuschauern auch die einzigartigen Perspektiven aus dem Livestream, sodass niemanden vor Ort einen Kamerawinkel verpasst“, heißt es im Vorfeld der Modellflugveranstaltung.

Diese wird heuer auch noch interaktiver. Horizon Hobby habe eine Anwendung („Smart Airmeet App“) programmieren lassen, die jedem Zuschauer – ob auf dem Eventgelände oder zu Hause vor dem Bildschirm – ermöglicht, neben der Flugaction auf dem Fernseher oder Notebook auf dem Mobilgerät in der Hand aktuelle Informationen zu dem Flugdisplay und Piloten zu erhalten.

Darüber hinaus biete die App weitere Funktionen. Der Ablaufplan zeige jedem Zuschauer, wann sein Lieblingspilot oder Flugdisplay an den Start geht. Wenn dieser oder

dieses dann in der Luft ist, kann jeder Nutzer den Piloten live bewerten und interaktiv Applaus spenden. Die weltweit eingegangene Bewertung wird in den jeweiligen Höhepunkten jedes Fluges auf *Youtube* eingeblendet. Darüber hinaus finde man auch Links zu den Produktseiten der Modelle, Fernsteuerungen sowie verwendetem Zubehör und kann sich auf der Website der Werbepartner über diese informieren oder diese kaufen.

Auch die Kameraperspektiven wurden dieses Jahr erweitert. Als Weltpremiere im Flugsport werden am Samstag die Dutch Drone Gods, ein professionelles Team aus den Niederlanden, Live-Kamerabilder aus der Luft bieten.

„So erlebt der Zuschauer eine Modellflugveranstaltung in noch nie da gewesener Form“, so die Ankündigung.

Auch dieses Jahr sollen beim Airmeet in Genderkingen die spektakulärsten Modelle der Szene vorgefliegen werden. Unter anderem neu dabei sind der Airbus A380 von Christopher Ferkl mit 6,13 Metern Spannweite und 103 Kilogramm Abfluggewicht mit vier Turbinen oder das JetCat Team mit vier Messerschmitt Me163.

Da die Zuschauerzahl begrenzt ist und ein Hygienekonzept eingehalten werden muss, wurden dieses Jahr Zuschauertickets nur über das Internet verkauft – alle Tickets sind vergeben. Es gibt keinen Kartenverkauf auf dem Event. Der Zutritt wird nur mit gültigem Ticket gewährt. Aber vielleicht kann man ja auch von weiter weg das Dröhnen der Motoren noch hören und einen Blick auf die Modelle erhaschen. (pm)

